



Arbeitseinsatz: Die Selbstkipper von Karl H. Bartels lassen sich vielseitig einsetzen.

Foto: Karl H. Bartels

Von groß bis klein

●●● Selbstkipper je nach Aufgabe von Karl H. Bartels

ANBAUGERÄTE. Ob zum Sammeln von Abfällen wie Schrott oder als Transportgerät für schüttbare Materialien wie Kleinteile; Selbstkipper finden im Arbeitsalltag viele Einsätze. Die Firma Karl H. Bartels GmbH in Horst fertigt Selbstkipper in der

kompletten Bandbreite an: Vom Mini-Selbstkipper mit 150 l Inhalt bis zur großen Ausführung mit 2000 l, von 200 bis 3000 kg Traglast, auf Palette, mit Bock- und Lenkrollen oder für den Hebelroller-Einsatz. Dank automatischer Auslösung

kann auch aus großen Höhen ohne zusätzlichen Seilzug oder ähnliches gekippt werden und der Staplerfahrer braucht den Stapler nicht zu verlassen.

Der Selbstkipper wird in drei Standardvarianten hergestellt: mit Einfahrtschen für den Gabelstapler, zum Verfahren mit zwei Bock- und zwei Lenkrollen oder mit Füßen und Rollen inkl. Kugelauffangschale für den Hebelrollereinsatz. Zudem sind auch Sonderkonstruktionen möglich. Gerade in der Produktion, in engen Gängen, unter großen Maschinen ist der Platz oft knapp, sodass sich der Einsatz von Mini-Selbstkippern anbietet.

Bei Maßen von 930 x 640 mm und einer maximalen Bauhöhe von 550 mm hat er ein Volumen von 150 l. Dank Rädern und Grundrahmen mit Gabeltaschen lässt sich der Mini-Selbstkipper laut Bartels leicht von Hand manövrieren und einfach per Stapler aufnehmen.

Auch für den Mini-Selbstkipper sind Sonderkonstruktionen möglich. Neu ist die Möglichkeit, den automatischen Klappbodenbehälter mit einer Handauslösung auszustatten, um den Inhalt auch dort zu entleeren, wo kein Anschlag für die automatische Öffnung vorhanden ist.

Intelligente Ladetechnik

●●● Fronius: Active Inverter Technology



Foto: Fronius

Für alle Größen: Die Inverter-Ladegeräte „Selectiva“ (r.) und „Selectiva Plus“ sind prädestiniert für alle Staplerbatterien von 12 bis 80 V.

BATTERIEN. Intelligente Batterieladetechnik für Elektrostapler bietet in Zeiten unberechenbarer Energiekosten beachtliche wirtschaftliche und ökologische Potenziale. Eine solche intelligente Ladetechnik bietet Fronius mit der Active Inverter Technology. Ladegeräte mit Inverter-(Hochfrequenz-)Technologie optimieren den Ladevorgang und verlängern so die Lebensdauer der Batterie, laut Hersteller um bis zu zwei Jahre. Darüber hinaus können die Ladegeräte einen Wirkungsgrad von bis zu 96 Prozent erreichen. Gegenüber der herkömmlichen 50-Hz-Trafotechnik mit 55 bis 75 Prozent ließen sich so bis zu 30 Prozent Stromkosten sparen. Die bis zu 70 Prozent geringere Größe der Inverter-Geräte bedeutet außerdem eine enorme Platz- und Gewichtsersparnis. Da die Geräte von nur 1,90 bis höchstens 40 kg wiegen, sind sie auch an der Wand montierbar. Ebenso praktisch lassen sich die Inver-